



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 29.10.1928

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89331](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89331)

Gjeutofte . d. 29. Oktober 1928 .

Liebt Freund !

Heute kam ein langer Brief von Ihrer Frau an Jonna . Sie erinnert darin an die Oktobertage im 1923 hier in Gjeutofte . Jonna , die ja leider nicht schreiben kann , ist sehr dankbar für diesen lieben Gross , und wie gern möchte Sie eine Antwort schreiben ! Als wir den Brief lasen , sagten wir einander , dass Ihr damaliger Besuch uns viel mehr als Ihnen gab . Das verstehen Sie vielleicht nicht ; aber doch ist es wahr . Dieses Zusammenleben mit Ihnen und Ihrer Frau in aller Ruhe ohne Störungen von aussen war mit eine wahre Herzensfreude und eine tägliche Inspiration . Sie wurden für mich mehr als der bewunderte Lehrer und Meister , denn ich mich doch ^{mit} einer gewissen Vorrichtung nähern durfte ; ich gewann das Gefühl , dass ich in ein neues Verhältniss hineinzuwuchs , die man mit als Freundschaft bezeichnen konnte , eine Gemeinschaft des Erkennens und des Strebens , die mir von der grössten Bedeutung tagtäglich ist . Und dass diejenige stille , so ganz reibungslose Zeit , die seltene Harmonie trotz unserer Verschiedenheiten , die diesen Monat für uns als eine Zeit „ ganz für sich “ bezeichnet . Also - unserer Dankbarkeit , dass Sie kamen , wird nie welken , sie wird immer grün bleiben . Könnten Sie nur einmal wieder kommen !! (Das eine Ausdruckszeichen stammt von meiner Frau !)

Und nun kommt wieder Ihr Geburtstag , und dazu mein herzlichster Glückwunsch ! Wie freuen wir uns zu hören , dass Sie wirklich eine Verbesserung erfahren haben . Und wie rüstig und energisch arbeiten Sie noch ! In diesem Herbst eine Lieferung des Wörterbuches und die Grammatik . Das Ergänzungsband der Grammatik ist also auch von Erichsen fertig geschrieben . Hätten wir es doch nur bald . Ich lese in diesem Semester mit Anfängern den Schiffbrüchigen , aber Lethes Lesestücke sind zu schwer für Anfänger . Hoffentlich geben Sie uns eine Chre-

stomatologie, die leichter ist. Eine solche ist für den Unterricht sehr notwendig.

Ich studiere zur Zeit Ihre Grammatik und freue mich über die Klarheit und Übersichtlichkeit des ganzen. Hätten Sie uns nur ein wenig mehr neuägyptisch gegeben! Das ist vielleicht das grösste Desideratum in unserem Studierapparat, dass wir nicht eine neue neuägyptische Grammatik haben. Sie könnten uns eine solche geben, Sethe wohl auch; von den jüngeren ist ausser Gardiners Cyprien wohl der beste; er beherrscht das Material wie kaum ein anderer, und er arbeitet sehr gründlich und methodisch. Ich habe ihn ermuntert einen Versuch zu machen.

Ich hoffe einmal im Januar nach Berlin zu kommen um mit dem Kahun Papp. zu arbeiten. Sonst bleibe ich im nächsten Sommer wahrscheinlich zu Hause. Dagegen werde ich versuchen Geld zu beschaffen für eine Reise nach Ägypten im nächsten Winter. Ob es gelingt, ist eine andere Sache. Aber wenn ich einmal wieder Ägypten besuchen soll, ist es hohe Zeit; ich werde ja bald zu alt.

Ich habe zur Zeit viel Freude an zweien meiner Schüler. Gehen sie 1929-30 nach Ägypten in vier Monaten, werde ich sie beide nach Berlin schicken um einen Lemerk bei Sethe und Grapow zu vorbringen.

Nun, lieber Freund! Leben Sie wohl und bleiben Sie gesund! Grüssen Sie herzlichst Ihre liebe Frau und danken Sie ihr von uns beiden für Ihre freundlichen, inhaltsreichen Brief, der soviel Liebe und Freundschaft atmete.

Ihr
H. B. Lange.